

Freizeitkreis macht Programm

Vielfältiges Angebot erfreut sich großen Zuspruchs / Osterfeuer auch für 2013 geplant

SURENDORF Jede Menge Wahlen standen bei der Jahresversammlung des Freizeitkreises Schwedeneck auf der Tagesordnung – geändert hat sich aber nicht viel. Olaf Röpstorf bleibt Vorsitzender, Dennis Braumann sein Stellvertreter. Laura Borck ist weiter als Schriftführerin im Amt. Nur Susi von Seitzberg legte ihr Amt als Kassenwartin nieder. Für sie übernimmt Karin Blötz-Daudert. „Über meine Kinder hab ich erfahren, dass Not am Mann ist“, erklärte die Surendorferin – ihre drei Kinder (17, 14 und neun Jahre) sind Mitglieder im Freizeitkreis. Als Beisitzer wurden Danilo Klein, Stefan Sauermann und Daniel Janke gewählt.

Olaf Röpstorf, der mit der Wahl seine vierte Amtszeit antritt, lieferte den Jahresbericht 2011, der aufgrund des späten Termins der Versammlung auch schon etwas über das laufende Jahr verriet. Das Osterfeuer 2011, das mit Unterstützung der Pfadfinder auf der Jomsburg in Dänisch-Nienhof angezündet werden konnte, war ein großer Erfolg, und die Wiederholung in diesem Jahr übertraf die Vorstellungen der Veranstalter noch. Insgesamt haben rund 600 Gäste vorbeigeschaut, schätzten sie und erklärten, dass, nach Möglichkeit, auch für 2013 ein Osterfeuer auf der Jomsburg wünschenswert sei.

Auch die Biwak-Tage, das beliebte Sommerzeltlager für Kinder von sieben bis 13 Jahre in der Gemeinde, zählte 2011 51 Kinder – in diesem Jahr waren sogar 64 junge Teilnehmer dabei. Da seit verganginem Jahr der Zuschuss des Amtes wegfällt, wird jetzt selbst gekocht. Zwar sei die Anschaffung der notwendigen Utensilien nicht ganz billig gewesen und auch noch nicht ganz abgeschlossen, aber im großen Ganzen kam die Idee, sich selbst zu versorgen, nicht nur sehr

.....
gut an, sondern für den Freizeitkreis finanziell auch günstiger. Dennoch sind alle Kosten gestiegen, so dass der Preis für das Camp im kommenden Jahr voraussichtlich etwas angepasst werden muss.

„2011 haben wir mit dem Trainee Camp begonnen – und es hat super funktioniert“, erklärte Röpstorf. Im Trainee Camp wird Jugendlichen ab 14 Jahren Verantwortungsbewusstsein, die Jugendschutzgesetze, verschiedene Füh-

rungsstile und andere wichtige Kompetenzen für den Umgang mit Kindern und anderen Jugendlichen auf ungezwungene und abwechslungsreiche Art und Weise näher gebracht. 2011 haben sich fünf Jugendliche gemeldet und nach der theoretischen Ausbildungszeit haben vier von ihnen die Praxis als Betreuer auf den Biwaktagen kennen gelernt. Drei von ihnen bereiten sich nun auf den Erwerb der JuleiCa (Jugendleiter/in Card) vor. Im zweiten Jahr haben sich zwölf angehende Betreuer gemeldet. „Wir sind schon gespannt, wie viele es im nächsten Jahr werden“, erklärten Laura Borck und Daniel Janke, viele hätten schon Interesse signalisiert.

Für alle Kinder, die aus dem Biwak-Alter herausgewachsen sind, sollte eine Fahrt in das Phantasialand nach Brühl angeboten werden. Aufgrund zu geringer Nachfrage konnte die Idee aber nicht umgesetzt werden. Im kommenden Jahr soll allerdings erneut ein Versuch gestartet werden, etwas für die 14- bis 18-Jährigen anzubieten. Der Vorstand ist für Anregungen offen.

Die Mitgliederzahlen sind 2011 weiter gestiegen. Zum Ende des Jahres waren es 58. „Aber die Tendenz ist rückläufig“, berichtete der Vorsitzende. In diesem Jahr seien bereits fünf Kündigungen eingetrudelt, dabei sei das Angebot des Freizeitkreises nicht nur vielfältig, der Jahresbeitrag mit 20 Euro auch sehr human. Auch überfördernde Mitglieder, die mit 10 Euro pro Jahr dabei sein und etwas Gutes tun können, freue sich der Verein jederzeit. „Das hilft uns ungemein“, so Röpstorf.

Der Verein übernimmt ab sofort Aufgaben der freien Jugendhilfe. Mit der Anerkennung können Fördergelder durch den Kreis-Jugendring fließen. Der entsprechenden Satzungsänderung des Vereins wurde stimmten alle Anwesenden zu.

Nähere Infos zu den Aktivitäten des Freizeitkreises unter www.freizeitkreis-swedeneck.de oder www.biwak-tage.de.
Doris Smit



Wahlen standen an im Freizeitkreis: (v.l.) Karin Blötz-Daudert, Daniel Janke, Laura Borck, Danilo Klein, Olaf Röpstorf, Stefan Sauermann und Dennis Braumann.

SMIT